

Finanzbericht 2018 | Das Geschäftsjahr in Zahlen

Der Tierschutzbund Basel Regional konnte das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich abschliessen. Dank den grossen Anstrengungen unserer Mitarbeitenden und grosszügigen Spendern konnte die Ertragslage leicht verbessert werden. Wir haben unsere Angebote weiter ausgebaut und notwendige Massnahmen für die Qualität im Betrieb ergriffen, dadurch sind auch die Aufwendungen leicht angestiegen.

Die Bilanz – Eine stichtagsbezogene Sichtweise

Die **flüssigen Mittel** des Vereins weisen per Ende des Geschäftsjahres einen Stand von rund CHF 1.3 Mio. auf. Davon ist rund die Hälfte, also CHF 0.6 Mio., zweckgebunden für Arztaufwendungen, bauliche Massnahmen und Sanierungen. Dem Verein stehen somit für den laufenden Betrieb **rund CHF 0.7 Mio. zur freien Verfügung**.

Der Anstieg im Bereich des Anlagevermögens erfolgte durch die Endphase des Anbaus der neuen Katzenpensionszimmer (Ferienpavillon). Dieser wird im 2019 definitiv abgeschlossen.

Die **übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten nach wie vor die zweckgebundenen Spendeneinnahmen für bauliche Massnahmen (CHF 1 Mio.) und Tierarztaufwendungen (CHF 0.2 Mio.) Eine buchhalterische Verrechnung der Spendeneinnahmen für bauliche Massnahmen mit dem Neubau des Ferienpavillons wird im Jahr 2019 stattfinden.

Die Erfolgsrechnung – Eine dynamische Sichtweise

Im Bereich der **Spenden und Patenschaften** konnten wir wiederum erfreuliche Einnahmen verbuchen und gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg von TCHF 40 verzeichnen. An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Spendern von Herzen danken.

Unser **Personalaufwand** hat im Vergleich zum Vorjahr um rund TCHF 60 zugenommen. Aufgrund des verbesserten Angebotes in allen Bereichen mussten die Stellenprozente leicht erhöht werden.

Der **Aufwand für die Tiere hat** gegenüber dem Vorjahr um rund TCHF 45 abgenommen. Im Ressort Hunde hatten wir im Geschäftsjahr weniger Tiere in unserer Obhut. Zudem fielen im Vorjahr Anschaffungen für den Ferienpavillon ins Gewicht.

Die Zunahme im Bereich **Verwaltungs- und Informatikaufwand** von TCHF 15 erfolgte durch die Umstellungen im IT- und Telefoniebereich. Dieser Bereich musste dringend modernisiert werden, um den Anforderungen des Alltags gerecht werden zu können.

Die Erhöhung der **Abschreibungen** begründet sich auf der Direktabschreibung des Umbaus der Quarantäne. Wir haben für diesen Umbau eine zweckgebundene Spende erhalten.

Die Schlussfolgerung – Eine Grobanalyse

Mit den flüssigen Mitteln, welche zur freien Verfügung stehen (rund CHF 0.7 Mio.) kann der Verein seinem Zwecke nachkommen. Es ist jedoch festzuhalten, dass dies lediglich möglich ist, solange wir hohe Spendeneinnahmen verzeichnen.

Folgende vereinfachte Rechnung zeigt die Abhängigkeit von Spendeneinnahmen:

- Personalaufwand	TCHF	637
- Aufwand Tiere	TCHF	240
- Verwaltungsaufwendungen (ohne Abschreibungen)	TCHF	137
Total Aufwendungen	TCHF	1'014
- Mitgliederbeiträge	TCHF	60
- Ertrag Tiere	TCHF	152
- Übrige Erträge	TCHF	43
Total Erträge	TCHF	255

Die obenerwähnten Beträge entsprechen der Jahresrechnung 2018 und zeigen in einer vereinfachten Weise eine betriebliche Geldfluss-Sicht. Abschreibungen und die Bereiche Finanz- und Liegenschaftserfolge werden nicht berücksichtigt. Um ein **Nullergebnis, respektive keinen Geldabfluss zu erwirtschaften, benötigen wir Spendeneinnahmen in der Höhe von TCHF 759.**

Mitarbeitende und Vorstand setzen sowohl in der täglichen Arbeit als auch in der Planung stets alles daran, die Aufwendungen so gering wie möglich zu halten und die Ertragslage zu verbessern.

Marcel König | Vorstandsmitglied Ressort Finanzen

1. Mai 2019